

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

Donnerstag den 13. Juni 1872.

(208—1)

Nr. 878.

## Kundmachung.

Das hohe k. k. Justizministerium hat mit Erlaß vom 23. Mai 1872, Z. 6300, den Bau eines Monturmagazins in der hierortigen k. k. Straf-anstalt bewilliget.

Zur Hintangabe der diesfälligen Professionisten-Arbeiten und zwar:

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 1. Der Maurerarbeiten sammt Materiale, Zufuhr und Wasserbeschaffung, im Gesammtbetrage von . . . | 1215 fl. 54 kr. |
| 2. der Zimmermannsarbeiten sammt detto detto von . . .   | 1137 " 69 "     |
| 3. der Schieferdeckerarbeiten sammt detto detto von . . .  | 433 " 64 "      |
| 4. der Tischlerarbeiten sammt detto detto von . . .  | 115 " — "       |
| 5. der Schlosserarbeiten und Schmiede-Arbeiten sammt detto detto von . . .                       | 275 " 58 "      |
| 6. der Spenglerarbeiten sammt detto detto von . . .  | 205 " 21 "      |
| 7. der Glaserarbeiten sammt detto detto von . . .  | 37 " 80 "       |
| 8. der Anstreicherarbeiten f. detto detto von . . .  | 26 " 90 "       |
- wird am Donnerstag den  
20. Juni 1872

die Offert- und Licitations-Verhandlung bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach, im Hause Nr. 34 am alten Markte abgehalten, wozu die Herren Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Die diesfälligen Pläne, der Kostenvoranschlag, die Baubedingnisse zc. zc., worin die einzelnen Leistungen en detail beschrieben sind, können bei der k. k. Staatsanwaltschaft eingesehen werden.

Die mit 50 kr. = Stempel versehenen und mit einem Badium von 10% im Baren oder in Werthpapieren nach dem Tagescurs belegten Offerte müssen längstens am

20. Juni 1872

bis 10 Uhr vormittags bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach überreicht werden, da um diese Stunde die Licitations-Verhandlung, bei welcher jeder der Herren Licitanten gleichfalls ein 10% Badium im Baren oder in Werthpapieren nach dem Tagescurs zu erlegen haben wird, beginnen wird.

Laibach, am 10. Juni 1872.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(203—3)

Nr. 508.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine sistemisirte Rathsstelle mit dem Jahresgehalt von 2000 fl., und eventuell von 1800 fl. oder von 1600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung insbesondere auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

24. Juni 1872

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 7. Juni 1872.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(210—1)

Nr. 6349.

## Kundmachung.

Am 16. Juni l. J. wird das bereits bestandene k. k. Postamt Bitinja in Krain reactivirt.

Dasselbe hat sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste zu befragen und erhält seine Verbindung mittelst der zwischen St. Peter und Fiume tour und retour cursirenden gewöhnlichen Reitpost und Mallepост.

Der Bestellungsbezirk dieses Postamtes besteht aus den Ortschaften:

Bitinja mit Schloß Rabelsberg, Janzevoberdo, Killenberg mit Mihov malin, Merez, Postenischeg, Postenje, Prem, Rateschon berdic mit Thurn, Smerje mit Briedovcov malin, Dubcov malin und Ivoncov malin, dann Tschelle.

Triest, am 4. Juni 1872.

Von der k. k. Postdirection.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

(1337—1)

Nr. 1929.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Executionsführerin Josefa Dresmit in Pettau die mit Bescheide vom 21. Februar 1872, Z. 1129, auf den 5. April 1872 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen Johann Schweiger aus Tschernembl gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgalt Tschernembl sub Curr.-Nr. 210, 213, 217, 218 und 226 vorkommenden, gerichtlich auf 1651 fl. ö. W. c. s. c. bewertheten Realitäten wegen aus dem Urtheile vom 14. Jänner 1870, Z. 254, schuldigen 7 fl. 70 kr. c. s. c. auf den

11. October l. J.,

früh 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. April 1872.

(1308—3)

Nr. 297.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Pfeifer von Gurksfeld die executive Versteigerung der dem Joh. Povche von Planina gehörigen, gerichtlich auf 2407 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 369 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

23. Juli

und die dritte auf den

23. August 1872,

jedesmal vormittags 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 22. Februar 1872.

(1320—2)

Nr. 899.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Dr. Rosina, Advocat in Rudolfsberth, gegen Josef Zagore von Brunik wegen schuldigen 22 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Höttemesch sub Urb.-Nr. 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden Hübrealität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1699 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

3. Juli,

2. August und

3. September,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 12ten April 1872.

(1345—2)

Nr. 1254.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Gramer die exec. Versteigerung der dem Andreas Weiß gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom, 28, fol.

162 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

17. September 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Februar 1872.

(1298—2)

Nr. 5132.

## Reassumirung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Anton Petrič von Zaverh gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität reassumirt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

1. August

und dritte auf den

2. September 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der

Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten December 1871.

(1296—3)

Nr. 9340.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1. März d. J., Z. 3635, in der Executionssache des Jakob Beer von Zdrja gegen Johann Plevnik von Zgglač peto. 315 fl., bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietung am 25. Mai d. J. Niemand erschienen ist, daß es demnach bei der dritten Tagung am

26. Juni d. J.

zu verbleiben hat.

Laibach, am 25. Mai 1872.

(1311—2)

Nr. 1442.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der öffentlichen k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef Jurešič von Brod Hs.-Nr. 22 wegen aus dem Steuer Rückstandsausweise vom 15. März 1870 schuldigen 20 fl. 16 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ratsf.-Nr. 262 verzeichneten Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 805 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

5. Juli,

6. August und

6. September 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts in der Amtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 17. März 1872.

## Einladung.

Die auf den 15. Juni d. J. anberaumte Versammlung der p. t. Versicherten der **vaterländischen Lebensversicherungs-Bank** zum Behufe der Wahl des Lokalausschusses findet im Bureau der General-Repräsentanz:

Murvorstadt, Mariahilferstraße Nr. 1, I. Stock, um 3 Uhr nachmittags statt.

Graz, am 6. Juni 1872.

Die General-Repräsentanz in Graz für Steiermark, Kärnten und Krain.

(1354—3)

## Im Hause Nr. 280 am Hauptplatze

im ersten Stock, ist sogleich bis Michaeli eine

## Wohnung

bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Speis, zu vergeben. (1866—1)

Näheres in der Papierhandlung daselbst.

## Häuser - Verkauf.

Die Hausrealitäten am alten Markte Nr. 47 sammt Garten und Nr. 142 am St. Jakobsplatz sind aus freier Hand zu verkaufen. (1867—1)

Nähere Auskunft im Hause Nr. 47, II. Stock, rechter Hand.

## Försterstelle.

Bei der Gewerkschaft Kanter in Krain ist eine Försterstelle zu besetzen.

Bewerber müssen die Prüfung über niederen Forstdienst mit Erfolg abgelegt haben und sich mit guten Zeugnissen darüber, sowie über bisherige Dienste und sittliches Verhalten ausweisen können. — Weiters müssen sie praktische Erfahrung betreff der Culturen, Holzschläge, Sägebetrieb, Abschätzen von Holzmassen, Abmessen der Kohlmeiler, sowie über Jagdbetrieb haben. Unerlässlich ist die Kenntnis der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache.

Monatlicher Gehalt 25 fl., freie Wohnung und freies Holz, sowie Futter für eine Kuh. Bei besonders eifriger und zufriedenstellender Dienstleistung wird eine Gehaltserhöhung eintreten.

Auch verehelichte werden acceptirt. Gesuche sind

bis 20. Juli

an die Werkdirection Kanter in Krain zu richten. (1355—2)

(1360—2)

Nr. 1353.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 14ten April 1872, Z. 1353, wird kundgemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung am 22. Juni 1872

zur zweiten Feilbietung der Forderung des Josef Supancik von Lede im Betrage pr. 800 fl. geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Juni 1872.

(1358—2)

Nr. 1671.

## Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird dem Tabulargläubiger Martin Hribar von Pöndorf, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit bekannt gemacht, daß die für ihn in der Executionssache des k. k. Domänenamtes Sittich gegen Josef Supancik'sche Erben von Rodolendorf zu Händen des Franz Pajst von Innergorica bestimmte Realfeilbietung-Rubrik den ihm ad hunc actum aufgestellten Curator Bernhard Klager zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 6ten Juni 1872.

(1270—3)

Nr. 5687.

## Izrok.

Od kr. žup. sudbenog stola u Rieci pozivaju se svi oni, koji na ostavštinu pokojnog Antona Hudolina iz Prezida, umrvšeg dne 31. listopada 1869 bez oporuke, kao vietrovniči kakvo tražbinu staviti imadu, da za prijavu i dokazanje istiuh dne 27. serpnja 1872,

o 10 uri p. p., pred ovaj sud dodju, ili do tog vriemena svoju molbu pismeno predlažu, jer inače ako ih neide pravo zaloga, nepripada im na ostavštinu više nikakovo pravo, u slučaju onom ako ista izplatom prijavljenih tražbinah izerpljena bude.

Kr. sudb. stol u Rieci, dne 9. prosinca 1872.

(1362—2)

Nr. 6623.

## Erinnerung

an Elisabeth Fronte und Maria Kastele, verehelichte Bahovec.

Wegen beabsichtigter losenfreier Abtrennung von zwei Dritttheilen der Ackerparzelle Nr. 685 mit 1 Boch 99 Quadratlasten von der Realität des Andreas Selan Urb.-Nr. 247 ad Kaltenbrunn in der Steuergemeinde Dobruine werden hiermit die Tabulargläubiger unbekanntem Aufenthaltes, Elisabeth Fronte und Mica Kastele, verehelichte Bahovec und respective deren Rechtsnachfolger in die Kenntnis gesetzt, daß für sie zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als curator ad actum bestellt und daß zur Einbringung der allfälligen Einwendungen eine Frist von 90 Tagen festgesetzt wurde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. April 1872.

(1297—3)

Nr. 7970.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Matček von Moorgrund die executive Feilbietung der dem Paul Černe von Rudnig gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche D.-R. D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 119, Tom. VI, Fol. 240 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 26. Juni, die zweite auf den 27. Juli

und die dritte auf den 28. August 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 2. Mai 1872.

# 150 Klafter 30zölliges Buchenholz

sind auf der

Herrschaft Weikenstein, Post St. Marein

in Unterkrain zu verkaufen. (1825—3)

(1253—3)

Nr. 2693.

## Aufforderung.

für die Hypothekargläubiger des Gutes Trillek.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wurde über Einschreiten des Tabulargläubigers Herrn Peter Ritter v. Raffei in die Einleitung des Verfahrens zur Ueberweisung der, auf dem laut vorliegenden Landtafel-Extractes dem Herrn Wenzl Josef Ritter v. Abramsberg gehörigen Gute Trillek haftenden Forderungen auf die mit 7012 fl. 30 kr. ermittelten Urbarmaterial-, Zehent- und Laudemial-Entschädigungskapitalien gewilliget.

Es werden daher alle jene, denen ein Hypothekarrecht auf dieses Gut zusteht, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche so gewiß bis

12. August l. J.

hiergerichts anzumelden, widrigens sie in die Ueberweisung ihrer Forderungen auf die erwähnten Kapitalien nach Maßgabe der sie treffenden Reihenfolge als stillschweigend einwilligend erachtet, bei der Verhandlung nicht weiter gehört, sofort den weitem im § 23 des Patentess vom 11. April 1851, Nummer 84 R. G. B., auf das Ausbleiben eines zur Tagsetzung vorgeladenen Gläubigers gesetzten Folgen unterzogen und mit ihren Forderungen, wenn sie die Reihenfolge trifft, sammt den allfälligen dreijährigen Zinsen für den Fall der nicht ausgewiesenen Berechtigung derselben unter Vorbehalt der weiteren Austragung die Entlastungskapitalien würden überwiesen werden.

Die Anmeldung kann mündlich oder schriftlich geschehen und hat nach § 12 des citirten Patentess die genaue Angabe des Vor- und Zunamens und Wohnortes des Anmelders und seines allfälligen Bevollmächtigten, den Betrag der angesprochenen Forderung an Kapital und Zinsen, die bücherliche Bezeichnung der angemeldeten Post, und wenn der Anmelder seinen Aufenthalt außerhalb Krain hat, die Namhaftmachung eines hierlands befindlichen Bevollmächtigten zur Annahme der gerichtlichen Verordnungen zu enthalten.

Laibach, am 21. Mai 1872.

(1280—3)

Nr. 1417.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird mit Bezug auf das Edict vom 15ten September 1871, Z. 3034, und 4. Dezember 1871, Z. 3848, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Mathias Waji von Unterbrefoviz gegen Mathias Kerzic von Kalitna pcto. 43 fl. c. s. c. die auf den 23. April 1872 anberaumte dritte exec. Feilbietung der geenerischen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Ref.-Nr. 245/2 Tom. IV, Fol. 267 vorkommenden Realität auf den

12. Juli 1872,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. Mai 1872.

(1103—3)

Nr. 2250.

## Amortisations-Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des k. k. Herrn Majors Marko Terbuchovic von Kleinlac die Einleitung des Amortisationsverfahrens hinsichtlich des angeblich in Verlust geratenen Empfangscheines der k. k. Landeshauptkasse in Laibach vom 3. Mai 1870, Nr. 821, über die daselbst zur Unifizierung überreichte 2% krainische Domestikal-Ob-igation Nr. 420, vom 1. Mai, lautend auf das Gut Kleinlac (Mala loka), als Messenstiftung bewilliget worden.

Alle Jene, welche diesen Empfangschein in Händen haben, oder darauf aus was immer für einem Rechtsgrund Anspruch machen zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, sich deshalb

binnen Einem Jahre, sechs

Wochen, drei Tagen

bei diesem Gerichte zu melden, widrigens der erwähnte Empfangschein auf neuerliches Ansuchen des Bittstellers als amortisirt und rechtsunwirksam erklärt werden würde.

Laibach, am 27. April 1872.

(1292—3)

Nr. 4134.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

In der mit Bescheide vom 8. Februar 1872, Z. 1013, in der Executionssache des Herrn Anton Domladič von Vitine gegen Johann Seles von Prem pcto. 2 fl. 13 kr. c. s. c. auf heute angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung ist kein Kauf-lustiger erschienen, daher zu der auf den 25. Juni 1872

angeordneten dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten Mai 1872.

(1352—3)

Nr. 6978.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sustersic von Videm, als Cessionär des Mathias Mader, die exec. Versteigerung des dem Anton Kolbe gehörigen, gerichtlich auf 495 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 27 1/2 sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 71 fl. 99 kr. sammt Kosten bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

12. Juni 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 31ten December 1871.